

# Ernst Gottlob Jaekel an August Wilhelm von Schlegel

Berlin, 03.04.1830

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.12,Nr.6
Blatt-/Seitenzahl	3S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	25,4 x 21 cm
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2417">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2417</a> .

[1] Hochwohlgeborner Herr,

Hochgeehrtester Herr Professor!

Ew. Hochwohlgeboren beehre ich mich ein Programm de diis dom. priscorum Itatorum zu übersenden, welches besonders den von Ihnen zuerst ausgesprochenen Ideen viel verdankt, daher Sie freilich sich selbst oft darin finden werden. Auf ähnliche Weise verhält es sich mit einer Schrift der germ. Ursprung der lateinischen Sprache, welche die Kornische Buchhandlung Ihnen übersenden wird. Wohl muß ich fürchten, daß ich bei beiden Werkchen im [2] Anfange mit manchem patriotischem Schwärmer, welcher den Gegenstand behandelte, werde verwechselt werden, da ich mir indeß bewußt bin mit Ruhe und Unbefangenheit geprüft zu haben, so hoffe ich, daß Männern, welche die Wichtigkeit philologischer Untersuchungen für die Geschichte anerkennen und sich selbst die größten Verdienste um dieselben erworben haben, diese Forschungen nicht mißbilligen werden, sollte auch oft fehlgegriffen sein. Am meisten fürchte ich jene Halbgelehrte, welche ohne Sinn für historische Entwicklung der Sprachen, immer nur die schon gebildete Sprache eines bestimmten Zeitalters, wie sie in Grammatiken gelehrt wird, vor Augen [3] haben, und muß daher sehr wünschen, daß nicht solche, sondern tiefere und vielseitig gebildete Sprachkenner und Historiker diese Werkchen einer Beurtheilung würdigen.

Mit dem innigsten Danke für Ihre hohen Verdienste um Sprache und Geschichte, und für viele Ideen, welche Ihre Werke in mir anregten, verharre ich mit tiefster Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren  
gehorsamster Diener

E. Jaekel.

Berlin

d. 3<sup>ten</sup> April.

1830.

[4] [leer]

## Körperschaften

Joh. Friedr. Korn des Älteren Buchhandlung (Breslau)

## Orte

Berlin

## Werke

Jaekel, Ernst Gottlob: De diis domesticis priscorum itatorum (1830)

Jaekel, Ernst Gottlob: Der germanische Ursprung der lateinischen Sprache und des römischen Volkes (1830)

Schlegel, August Wilhelm von: Werke

## Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Unsichere Lesung

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors